

**Große Kreisstadt Markkleeberg**  
**DER OBERBÜRGERMEISTER**



Anfragesteller\*in: Diekmann, Thomas

**Anfrage AF/034/2022**

Anfrage aus der Sitzung des Stadtrates am 20.04.2022 - Social Media Auftritt der Stadt Markkleeberg

Sachverhalt der Anfrage:

Ist ein Social Media Auftritt der Stadtverwaltung geplant? Wenn ja, welche und zu welchem Zeitpunkt?

Antwort zur Anfrage:

Sehr geehrter Herr Diekmann,

die Stadtverwaltung Markkleeberg hat sich in den Vorjahren mit der Einrichtung von Accounts in den sozialen Medien beschäftigt. Es wurde favorisiert, einen Account bei Facebook anzulegen, um Inhalte der Verwaltungsarbeit für die Öffentlichkeitsarbeit zu nutzen. Letztendlich sieht die Stadtverwaltung davon aber ab.

Hintergrund für die Absage vorrangig ist, dass Datenschützer vom Betreiben eines behördlichen Facebook-Accounts abraten – und zwar wegen des unsicheren Umgangs von Facebook mit den Daten der Nutzerinnen und Nutzer. Deren Daten sammelt Facebook im Hintergrund. Welche das sind und wie diese verarbeitet werden, entzieht sich nicht nur der Kenntnis der Stadtverwaltung, sondern auch unserem Einfluss. Erschwerend kommt hinzu, dass nicht nur Betreiber sozialer Netzwerke, sondern auch die Nutzer (hier: die Stadtverwaltung) Mitverantwortung für das, was sich dort abspielt, tragen. Dies ist eine Entscheidung des Europäischen Gerichtshofs (vgl. KOMMUNAL vom 06.01.2020; Link: <https://kommunal.de/social-media-beh%C3%B6rden-tod>). Diese Mitverantwortung kann und will die Stadt aus Haftungsgründen nicht übernehmen.

Der ehemalige Sächsische Datenschutzbeauftragte schlägt in dieselbe Kerbe. Andreas Schurig hält es „für problematisch, wenn nicht sogar unzulässig, wenn öffentliche Stellen über soziale Netzwerke Inhalte verbreiten, bei denen die Informationsverarbeitungsprozesse weitgehend ungeklärt sind.“ (Zitat nach Sachsenlandkurier, Ausgabe 04/2018, Seite 160). Dieser Auffassung schließen wir uns an.

Hinzu kommen organisatorische Anforderungen an die Verwaltung. Sowohl aus zeitlicher Sicht als auch aus personeller Sicht ist der Betrieb eines Stadt Markkleeberg-Accounts zu regeln. Vor allem die Hämme und der Hass, die die Diskussionen bei Facebook bestimmen, führen dazu, dass die Stadt moderierend

eingreifen muss. Diese Aufgabe ist nach unserem Dafürhalten keine Tätigkeit, die ausschließlich zu den Öffnungszeiten der Verwaltung zu bewerkstelligen ist, sondern die sieben Tage die Woche, zwölf Monate im Jahr abzusichern ist. Diese Ressourcen stehen seitens der Stadtverwaltung nicht zur Verfügung.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

gez.

Daniel Kreuzsch

Pressesprecher

Markkleeberg, den 31.05.2022